

Presseinformation-

## 20 Jahre, eine Mission: Gute Musik

Der Nikolaisaal ist mit kreativen Lösungen für die enormen Herausforderungen der Jubiläumssaison 2020-21 gewappnet

Ein ausverkaufter Saal, Standing Ovations, Freudentränen und Heiratsanträge auf offener Bühne, unvergessliche Konzertabende, lange Schlangen von Autogrammträgern – die Nikolaisaal-Chronik ist voll von solchen Glücksmomenten. Potsdams Konzerthaus, erbaut von Stararchitekt Rudy Ricciotti, kann in diesen Tagen auf **20 ereignis- und erfolgreiche Jahre** zurückblicken: **Ca. 2 Millionen Besucher** fanden seit der Eröffnung am 27. August 2000 den Weg in die Wilhelm-Staab-Straße und ließen sich von der hausinternen Mission, einfach nur gute Musik in den Orbit zu schicken, begeistern. Auch die Bilanz der mit dem Lockdown vorzeitig beendeten Saison 2019-20, erstmals vom neuen Leitungs-Duo Heike Bohmann und Michael Dühn verantwortet, reiht sich mit einer gewohnt hohen Auslastung in diese glänzende Bilanz ein. Auch wenn so mancher langjährige Nikolaisaal-Mitarbeiter meint, bereits alle Dramen eines künstlerischen Betriebs erlebt zu haben – kurz vor den Feierlichkeiten zum 20. Nikolaisaal-Geburtstag stehen dem Haus **noch nie dagewesene Herausforderungen** bevor. Dennoch sieht man sich – allen coronabedingten Hygiene- und Abstandsregelungen zum Trotz, die derzeit eine Saalbespielung mit max. 150 Personen erlauben – mit detailliert ausgefeilten Szenarien dafür gewappnet, sämtliche im neuen Spielplanbuch angekündigten Konzerte tatsächlich stattfinden zu lassen. Die Liste der kreativen Lösungen reicht dabei von doppelt veranstalteten Konzerten bis hin zu Konzertverlegungen in die wesentlich mehr Plätze fassende MBS-Arena Potsdam.

Eröffnet wird die Saison mit dem ganz im Zeichen des 20. Nikolaisaal-Geburtstags stehenden **Auftakt-Fest vom 4. bis 6. September**. Die **Kammerakademie Potsdam** unter Leitung ihres Chefdirigenten **Antonello Manacorda**, die Violinistin **Antje Weithaas** und der Klarinettenist **Jörg Widmann (Artist in Residence)** erfüllen am ersten Abend Publikumswünsche – zur Auswahl stehen insgesamt neun Werke aus drei Epochen, die die rund 250jährige Historie des Nikolaisaals widerspiegeln. Bei der Geburtstags-Gala, die tags darauf vom **Deutschen Filmorchester Babelsberg** und dem Moderatoren-Duo **Marion Brasch & Knut Elstermann** präsentiert wird, geben sich **prominente „Freunde des Hauses“** (von **Dominique Horwitz bis Balbina, von Jesper Munk bis Keimzeit**) die Klinke in die Hand. Seinen Abschluss findet das dreitägige Fest mit dem **Familiensonntag am 6. September** rund um das Motto „Happy Birthday!“ – einer Gemeinschaftsveranstaltung von Kammerakademie und Nikolaisaal Potsdam in Kooperation mit der Singakademie und der Städtischen Musikschule Potsdam „Johann Sebastian Bach“.

Zu den wesentlichen Neuerungen des Nikolaisaal-Programms der Saison 2020-21 gehören **drei inhaltliche Schwerpunkte:**

„**Paradies!**“ heißt der rote Faden, der sich durch eine Vielzahl ganz unterschiedlicher Konzertformate zieht. „Gerade in der heutigen Zeit ist die Sehnsucht nach einem Ort der Harmonie, des Friedens und der reinen Schönheit besonders groß“, erläutert Programmdirektor Michael Dühn. Das Spektrum der Paradieserkundungen wird vom musikalisch-literarischen Abend mit dem Geiger Daniel Hope und dem Schauspieler Sebastian Koch bis zur Filmmusik-Gala „Jenseits von Eden“, vom Krabbelkonzert mit paradiesischer Musik bis zu einem KAPmodern-Ausflug nach Arkadien reichen. **Ein genreübergreifender Thementag am 8. Mai 2021 entführt per Bus in „Potsdamer (und andere) Paradiese“** – mit Stationen u.a. im Museum Barberini und der Nikolaikirche.

Kaum ein Instrument ist so vielseitig und verkannt zugleich wie der Kontrabass. In der neu aufgelegten Konzertreihe „**Fokus: Kontrabass**“ treten das weltweit gefeierte Virtuosen-Ensemble **Bassiona Amorosa**, der Klangmagier **Renaud García-Fons** (gemeinsam mit der Lautenistin Claire Antonini) und der schwedische Jazzbassist **Lars Danielsson** den Beweis dafür an, dass die Welt der tiefen Töne einfach unerschöpflich ist.

Musik ohne Noten und frei aus dem Bauch heraus – was könnte besser als übergreifendes Thema zur Hörvermittlung passen als die **Improvisation, der neue Schwerpunkt der Saison 2020-21!** Ein Impro-Konzert der Kammermusikreihe „Freistil“ und neun interaktive Workshops spiegeln die Vielfalt der instrumentalen Improvisation in Jazz, Klassik, Barock und Folk und der stimmlichen Improvisations-Möglichkeiten im Beatboxing und Rap.

Fortgeführt wird die in der Saison 2019-20 neu aufgelegte Reihe „**Fokus: Beethoven!**“. Noch bis zum Dezember 2020, dem Monat, in dem Beethoven vor 250 Jahren das Licht der Welt erblickte, geht es um vielfältige Fragen rund um das eigenwillige Genie: Auf welche Weise spiegeln sich seine politischen Überzeugungen in der Musik? Wer war eigentlich jene sagenumwobene „Unsterbliche Geliebte“?

Den fulminanten Schlusspunkt des Jubeljahres setzt das etwas andere Silvesterkonzert „**Beethoven's Nightmare**“ mit dem Musik-Comedy-Duo **Igudesman & Joo** und dem Filmorchester Babelsberg.

Etlche bewährte Konzertformate, wie z.B. „Klassik am Sonntag“, „The Voice in Concert“, „Jazz@Nikolaisaal“ (mit Stars wie **Max Herre**, **Iiro Rantala** und **Stacey Kent**) oder „Vom Kino zum Konzertsaal“, finden sich auch weiterhin im vielfältigen Programmangebot des Nikolaisaals. Die beliebte Reihe „**Symphonic Grooves**“ lässt das **Deutsche Filmorchester Babelsberg** auf den Deutsch-Rapper **Samy Deluxe**, das DJ- und Produzentenduo **Moonbootica**, die dänische Folkpop-Ikone **Tina Dico** und das schweizerische UrbanFolk-Kollektiv **Black Sea Dahu** treffen.

In der Reihe „**Stars im Porträt**“ können sich die Besucher auch in der kommenden Saison per OHRPHON-Audioguide von einem Moderator durch den Abend begleiten lassen, inklusive persönlichem Nachgespräch mit dem jeweiligen Star des Abends, wie beispielsweise **Elke Heidenreich** mit dem **Calmus Ensemble**, **Arcadi Volodos**, **Andreas Ottensamer**, **Curtis Stigers**, **Christian Tetzlaff** und **Valer Sabadus** mit **SPARK**.

Neuzugänge in der 2019-20 erfolgreich gestarteten **Debüt-Reihe** sind der junge **Jazzsaxofonist Jakob Manz**, die **Posaunistin Polina Tarasenko** und der **Geiger Elias David Monaco** – allesamt bereits Shootingstars und nun erstmals im Gesprächskonzert im Nikolaisaal-Foyer zu erleben.

Besonders starke programmatische Akzente liegen weiterhin auf der musikalischen Bildung des Nachwuchses, barrierefreien Angeboten und einer generationenübergreifenden Hörvermittlung. Neu in der Saison 2020-21 ist ein interaktiver Workshop zum Thema „Musik und Gebärdensprache“ für gehörlose Künstler und Gebärdensprach-Interpreten.

Der Kartenverkauf für die neue Konzertsaison 2020-21 beginnt am 24. Juni. Tickets können telefonisch (0331- 28 888 28) oder persönlich in der Ticket-Galerie des Nikolaisaals erworben werden.

Die Musikfestspiele Sanssouci und Nikolaisaal Potsdam gGmbH ist ein Unternehmen der Landeshauptstadt Potsdam.  
Gefördert durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg

Mit freundlicher Unterstützung



Herzlichen Dank unseren Partnern



Herzlichen Dank unseren Medienpartnern



Pressekontakt: Astrid Weidauer

Tel.: 0331 – 28 888 16, Fax: 0331 – 28 888 29, weidauer@nikolaisaal.de, www.nikolaisaal.de